

Zuchtfreunde

werden Sie

Preisrichter

bei der

PV - Baden

Vorstellung der Vorstandschaft



PV-Baden

1. Vorsitzender
Wolfgang Wöhrle

2. Vorsitzender
Uwe Maurer

Schulungsleiter A - D
Uwe Maurer

Schulungsleiter E - M
Hermann Richter

Schulungsleiter Z1 – Z3
Theodor Böser

Sprechen Sie mit uns !



Welchen Zweck hat der Verband

Deutscher Rassegeflügel-Preisrichter (VDRP)

und die Preisrichter-Vereinigungen (PV)

Durchführung einer einheitlichen und fachmännischen
Beurteilung des Rasse- und Ziergeflügels auf den
Ausstellungen des BDRG .

Zur Ausrichtung der Zuchtarbeit unter:

- Beachtung des gültigen Standards
- der Allgemeinen Ausstellungsbestimmungen (AAB)
- Beschlüsse des BDRG und VDRP



Welchen Zweck verfolgt der Verband und die Vereinigungen

Deutscher Rassegeflügel-Preisrichter (VDRP) und die Preisrichter-Vereinigungen (PV)

Die Durchführung einer einheitlichen und fachmännischen Beurteilung des Rasse- und Ziergeflügels auf den Ausstellungen des BDRG zur Ausrichtung der Zuchtarbeit.

Was ist hierbei zu beachten ?

Beschlüsse des BDRG und VDRP
der Allgemeinen Ausstellungsbestimmungen (AAB)
die gültigen Standards bzw. Musterbeschreibungen

1. Um diesen Zweck zu erfüllen , haben sich VDRP und die PV's folgende Aufgaben gestellt.

- **a)** die Weiterbildung der Rassegeflügel-Preisrichter durch Informationen über den jeweiligen Zuchtstand der einzelnen Rassen, so wie die eingehende Besprechung neu zugelassener Rassen.

- **b)** die Heranbildung des Preisrichternachwuchses durch Schulung und Unterweisung in der fachmännischen Beurteilung von Rasse- und Ziergeflügel.

- **c)** die Vertretung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zielsetzungen des BDRG.

2. Zur Erfüllung dieser Aufgaben sollen neben der Mitgliederversammlung ,jährlich mindestens noch eine gemeinsame Arbeitstagung für Preisrichter und Preisrichter-Anwärter, sowie weitere Schulungen für Preisrichter-Anwärter gemäß "§2/c" stattfinden.

3. Die Unterweisungen können entweder am lebenden Tier, durch bildliche Darstellungen oder mit DIAS und Filmen erfolgen. Die Aushändigung von Drucksachen zu Referatinhalten wird empfohlen.

4. Der Besuch der Mitgliederversammlungen und Teilnahme an den Arbeitstagungen der Preisrichter-Vereinigung ist für alle Preisrichter und Anwärter Pflicht.

5. Zu den Pflichten eines Preisrichters, sowie des Preisrichter-Anwärters gehören darüber hinaus:

> die eigene erfolgreiche züchterische Betätigung

> der Besuch richtungweisender Rassegeflügel-Ausstellungen, z.B. Nationale u. VDT Informationen aus den Fachzeitungen.

> Besitz der jeweils neuesten Ausgabe von Standard und AAB des BDRG sowie die Satzung des VDRP.

> Missachtung oder fahrlässige Vernachlässigung dieser Pflichten werden nach Ziffer 6 dieser Bestimmung geahndet.

Zu den Aufgaben eines Preisrichters gehören !

- Ø PR- dürfen nur in der Gruppe bewerten bei der sie zugelassen sind.
- Ø Beherrschung der AAB und Musterbeschreibungen , sowie Farbenschläge.
- Ø Ein PR sollte immer ein Vorbild als Züchter sein.
- Ø Er ist auch Berater und ein Lenker der Zuchten.
- Ø Oder auch zusammenstellen eines Zuchtstammes oder der Zuchtpaare.
- Ø Unangenehm ist er als Ausscheider der Erbfehler.
- Ø Ein PR kann in mehreren Jahren einen Verein in der Zucht heben.
- Ø Viele Rassen züchten, um Kenntnisse zu erreichen, da er alle Rassen kennen muss.
- Ø Taubenrichter dürfen keine Hühner bewerten oder Hühnerrichter keine Tauben, jedoch nur mit ausdrücklicher Genehmigung vom Ausstellungsleiter oder Züchter.
- Ø Auf einer Jungtierschau sollte zum größten Teil auf organische Fehler wie z.B. auf Kamm, Schnabel, Beine oder Federmissbildungen geachtet werden.
- Ø Nachbewertung nur am vorletzten Tag der Schau nach AAB.
- Ø Unterschied zwischen Allgemein-, und Sonderrichter: Ein allgem. Richter muss alle Rassen kennen, wobei der Sonderrichter in größtem Maße die Rasse kennen muss .
- Ø Ein PR darf an einem Tag nur auf einer Schau tätig sein und höchstens 80 Nr. bewerten. Ausnahme, wenn keine andere Möglichkeit besteht, muss der PV-Vorsitzende bestätigen.
- Ø Der PR hat alle Bewertungsvordrucke gewissenhaft und gut lesbar in allen Teilen übereinstimmend auszufüllen.
- Ø Korrekturen sind mit der Unterschrift des PR zu versehen.
- Ø Die Note "V" darf nur vergeben werden, wenn ein Obmann zugegen ist.
- Ø PR müssen sich untereinander durch kollegiales und kameradschaftliches Verhalten auszeichnen und sich bei ihrer Tätigkeit unterstützen.
- Ø Ein PR muss auch einige Tage seines Jahresurlaubs opfern !
- Ø *Unter anderem auch die Heranbildung und Weiterbildung von Preisrichtern.*



Aufgaben des VDRP und der PV

Heranbildung von Preisrichtern

und

Weiterbildung von Preisrichtern

Vorstellung von einigen

Preisrichtern



auch als

Sonderrichter

PR + SR – Werner Weschenfelder

Bei der Bewertung der Startauben-Sonderschau
auf der Badischen Taubenschau in Elzach 2005

Zugelassen für die Gruppe:

A – M , Z1 – Z3

Sonderrichter

Startauben +
Mittelhäuser +
Rheinländerhuhn



PR + SR – Uwe Maurer

Bewertung von Farbentauben
auf der Badischen Taubenschau in Elzach 2005

Schulungsleiter:

Wassergeflügel + Hühner

Zugelassen für die Gruppe:

A - M

Sonderrichter

Brackel und Zwerge,
Enten und Laufenten



PR + SR– Hermann Richter

Bei der Bewertung der Startauben-Sonderschau
auf der Badischen Taubenschau in Elzach 2005

Schulungsleiter:

Tauben

Zugelassen für die Gruppe:

E - M

Sonderrichter

Startauben und
Alth.Kapuziner



PR + SR – Hans Märkl

Bewertung von Luchstauben
auf der Badischen Taubenschau in Elzach 2005

Prüfungsausschuss:

Tauben

Zugelassen für die Gruppe:

E - M

Sonderrichter

Mondain, Strasser, und
Saarlandtaube



PR + SR – Christian Müller

Bewertung als Sonderrichter bei Deutsche Modeneser
auf der Badischen Taubenschau in Elzach 2005

Prüfungsausschuss:

Tauben

Zugelassen für die Gruppe:

E - M

Sonderrichter

Deutsche Modeneser



PR – Schejka und Wöhrle

Bei einem Fachgespräch
auf der Badischen Taubenschau in Elzach 2005

Christian Schejka

Zugelassen für die Gruppe:

E - M



Wolfgang Wöhrle

Zugelassen für die Gruppe:

A – M, Z1 – Z3

PR + SR – Bernd Kippenhan

Bei der Beurteilung von Geflügel
auf der Südd. Junggeflügelschau in Sinsheim 2006

Zugelassen für die Gruppe:

B - D

Sonderrichter

Zw. Plymouth Rocks +
Ko Shamo



Die Kleintierzucht ist eine Wissenschaft besonderer Art.

Sie erfordert viel Ausdauer und Sachkenntnis und stellt uns täglich vor neue Rätsel.

–Restlos lösen wird man sie nie–

Das ist auch der Grund, der den geborenen Kleintierliebhaber meist bis an sein Lebensende mit seinen Tauben zusammenkettet und ihn in Jahr und Tag in seinem Bann hält.

Melden Sie sich an

beim

LV – Baden

und werden Sie

Preisrichter

In den Gruppen A – D od. E – M od. Z1 – Z3